

Inhalt

Einleitung

Achim Geisenhanslüke 7

Die Buchstäblichkeit der Buchstaben

Heinz Sieburg 11

Das Pharmakon der Allegorese oder: Grundlagen einer literalen Hermeneutik

Thomas Emmrich 29

Hermeneutik der Buchstäblichkeit

Friedrich Schleiermacher und der Geist der Auslegung

Achim Geisenhanslüke 53

Von der Verdrängung zum Genießen

Zu Lacans Umschriften des Verhältnisses zwischen tötendem Buchstaben
und lebendigem Geist

Judith Kasper 71

Das postfaktische Drängen des Buchstaben in Zeiten rechtlich-sprachlicher Entgrenzung

Katrin Becker 89

Buchstabe, Wort und Geist

Dialektik in Hölderlins *Patmos*

Thomas Schröder 103

Brentanos Klingding

Eine Kulturpolitik der Buchstäblichkeit in der Romantik

Till Dembeck 117

»Nach dem Gesetz der Treue in der Freiheit«

Über Wörtlichkeit und Buchstäblichkeit in Georges und Benjamins
Übersetzungen von Baudelaires »A une passante«

Eva-Maria Konrad 135

Buchstäblichkeit der Dinge in Balzacs *La peau de chagrin*

Oliver Völker 161

Realität und Symbolfähigkeit

Hanna Segals Geigenspieler und Anton Čechovs

»Der schwarze Mönch«

Maren Scheurer 179

Kafkas buchstäbliche Rhetorik

Signifikantenlogik und Wörtlichkeit

Claudia Liebrand 199

Autorinnen und Autoren 213